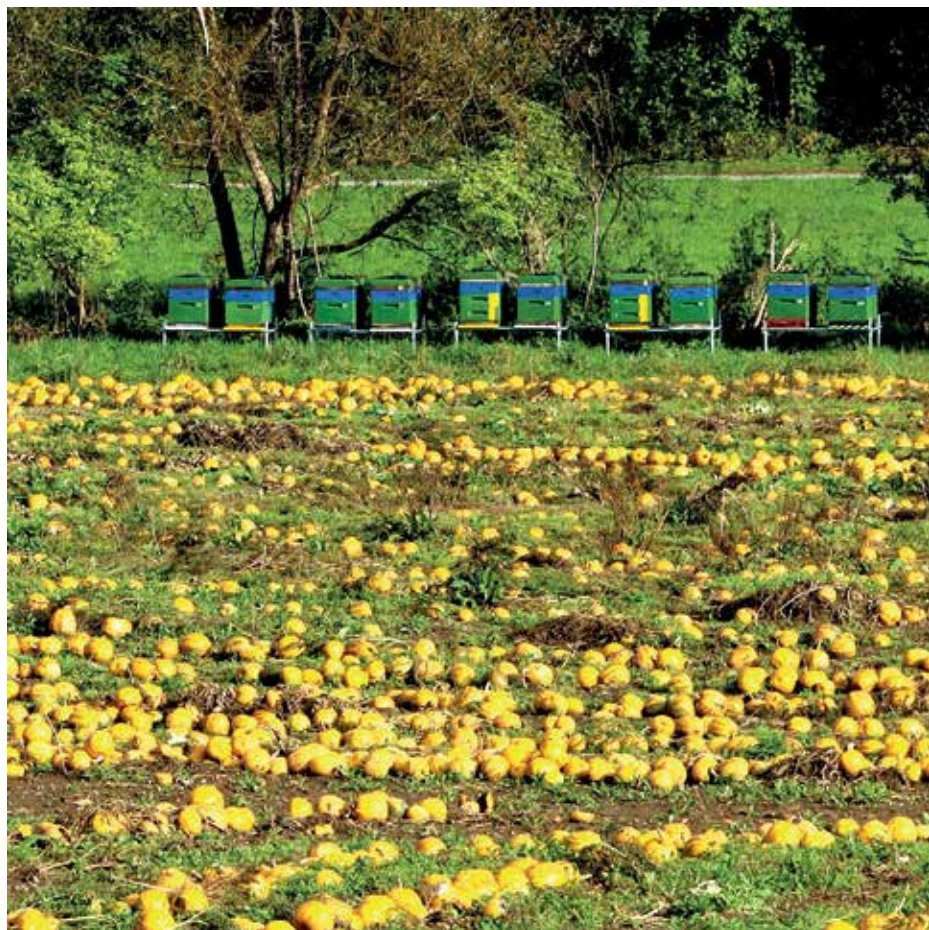


InfoBrogg

Informationsblatt

Oberkirch

Oktober 2018





www.oberkirch.ch

Telefon 041 925 53 00

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

www.pfarrei-oberkirch.ch

Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56

Öffnungszeiten

Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Mit kürzeren Tagen und kühleren Nächten hat sich der Herbst angekündigt. Aber was für ein Herbst! Einer mit einer Traumobsternte. Die Bäume biegen sich unter der sonnengereiften Last. Viele müssen wegen Bruchgefahr gestützt werden. Die Bauern haben alle Hände voll zu tun, diesen Obstsegen einzubringen. Mit 250'000 Tonnen Äpfeln und 37'500 Tonnen Birnen wird die grösste Ernte seit zehn Jahren erwartet. Mostereien füllen Flasche um Flasche. Wir Konsumenten dürfen nun aus dem Vollen schöpfen. Sogar die Kühe auf den Weiden haben realisiert: frischer geht's nicht. Die ganz Cleveren rütteln und schütteln an Bäumen und Ästen, bis ihnen das Schlaraffenland buchstäblich in den «Schoss» fällt.

Auf den Kürbis-Feldern lagen in bunter Vielfalt Tausende von Früchten. So wie auf unserem Titelbild von Frau Bachmann, aufgenommen in Münigen, just bevor die gelben «Chugeli» wegtransportiert wurden. Die grünen Kästen im Hintergrund erinnern uns

daran, dass dieser Überfluss ganz besonders den fleissigen Bienen zu verdanken ist, denn ohne sie geht ja bekanntlich gar nichts.

Jetzt kann man sich fragen, womit wir diesen Reichtum verdient haben. Ja, wer weiss schon so genau, wieso und warum und weshalb. Eine passende Antwort könnte sich jeder selber geben. Mit brav oder weniger brav sein hat das wohl nicht viel zu tun. Selbstverständlich sollte jedoch sein, dass wir uns der Natur und auch unseren Mitmenschen gegenüber so verhalten, dass es für alle zuträglich ist. Ganz gleich, ob wir etwas dafür bekommen oder nicht. Mit der entsprechenden Wertschätzung dürfen wir uns uneingeschränkt an diesem Überfluss freuen.

Zu guter Letzt ein kleiner Tipp: Tanken Sie Licht, Sonne und Wärme so viel Sie können, denn jeder helle Tag, der jetzt noch kommt, könnte an den dunkleren abgezogen werden. Wäre schön - nicht wahr? Doch Sonne im Glas und Apfelgenuss sollten nach dieser Ernte noch lange gewährleistet sein.

Silvia Maurer für die Redaktion InfoBrogg

Annemarie Bachmann aus Oberkirch hat das Kürbisfeld für uns fotografiert. Vielen Dank dafür!

Redaktionsschluss für Ausgabe November 2018: Montag, 15. Oktober 2018, 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Schulanlagen Zentrum, Umgebung – Beginn der Bauarbeiten

Der Gemeinderat hat Ende August 2018 die Baubewilligung für den Neubau einer Beachvolleyballanlage, einem Pétanqueplatz sowie einem Velounterstand bei der Schulanlage Zentrum erteilt. Gleichzeitig wird der Musikschulanbau am Trakt C einer Aussenrenovation unterzogen, der Allwetterplatz saniert und die vorhandene Wegbeleuchtung und die Flutlichtanlage erneuert. Zusammen mit der Erteilung der Baubewilligung erfolgt die Auftragserteilung der Baumeisterarbeiten an die Susstra Tiefbau und Strassen AG, Sursee. Der Beginn der Bauarbeiten ist auf Ende September 2018 vorgesehen. Bei diesen Bauarbeiten handelt es sich um die Fertigstellungsarbeiten, welche im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlagen Zentrum stehen, über welche im Jahr 2014 abgestimmt wurde.

CKW - Zählerablesung in der Region Sempachersee/Surental/Hinterland

Ab 1. Oktober 2018 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der CKW wieder unterwegs um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. Oktober 2018 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung.

Bei Zweifel Ausweis verlangen

Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von der CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus.

Die CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen. In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten in der Grossregion Sempachersee/Surental/Hinterland erfasst. Konkret in folgenden Gemeinden:

Altshofen, Büron, Buttisholz, Dagmersellen, Ebersecken, Egolzwil, Eich, Geuensee, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nebikon, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Rain, Rothernburg, Schenkon, Schlierbach, Schötz, Sempach, Sursee, Triengen, Wauwil.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den CKW Kundensupport unter www.ckw.ch oder unter 0800 88 77 66.

Medienstelle

Centralschweizerische Kraftwerke AG
Marcel Schmid, Leiter Media Relations
Postfach, 6002 Luzern
Telefon 0800 259 259
communications@ckw.ch

Aktuelle Informationen rund um CKW auf Twitter: https://twitter.com/CKW_Luzern

Ferienabwesenheit Regionales Betriebsamt Geunsee, Oberkirch und Schenkon

Das Büro des Regionalen Betriebsamtes ist vom **Dienstag, 2. Oktober bis Mittwoch, 10. Oktober 2018** geschlossen. In dieser Zeit findet die Stellvertretung durch das Betriebsamt der Region Sursee statt. Betriebsregisterauszüge können zu den Öffnungszeiten beim Betriebsamt der Region Sursee (www.basursee.ch) gegen Barzahlung von Fr. 17.00 am Schalter abgeholt werden.

Voranzeige JungbürgerInnenfeier

Die JungbürgerInnenfeier des Jahrgangs 2000 findet am Freitag, 26. Oktober 2018, 18.30 Uhr, statt.

Eine persönliche Einladung wird im Oktober zugestellt.

Rückblick Kilbi und Neuzuziehendenanlass

Der Neuzuziehendenanlass fand am Samstag, 8. September 2018, statt. Es wurden alle Neuzugezogenen von September 2017 bis Ende August 2018 (302 Personen; 264 Erwachsene und 38 Kinder) zu einem Begrüssungsapéro in den Gemeindesaal eingeladen. Rund 49 Personen nahmen am Neuzuziehendenanlass teil.

Gemeindepräsident Ernst Roth hiess die Anwesenden in Oberkirch willkommen und stellte ihnen die Gemeinde Oberkirch mit ihren vielen schönen Seiten vor. Ausserdem informierten die Gemeinderatsmitglieder über ihre Aufgaben und über die aktuellen Projekte aus ihren Ressorts. Anschliessend hatten alle beim Apéro Gelegenheit, die Vereine von Oberkirch näher kennen zu lernen und persönliche Kontakte zu knüpfen. Für die Kinder gab es einen Kinderhort, der von der Jubla Oberkirch betreut wurde – herzlichen Dank.



Mit viel Kreativität und grossem Engagement präsentierten sich rund 26 Vereine den Neuzugezogenen an ihren Ständen. Auch die Parteien, Kirchgemeinden sowie die regionalen Organisationen Feuerwehr Region Sursee, Regionalbibliothek Sursee und Ludothek Region Sursee waren vertreten. Es ergaben sich spannende Gespräche, die an der traditionellen Kilbi bestimmt noch bei Speis und Trank in den Vereinsbeizlis vertieft werden konnten.

Auch Share-Mobility war an der Kilbi vertreten. So konnte die Gelegenheit genutzt werden, sich über das Elektroauto und dessen Betrieb zu informieren. Wir danken Beat Bättig und seinem Team ganz herzlich für die Präsentation. Weitere Hinweise finden Sie im beiliegenden Flyer und auf www.share-mobility.ch.

Ein grosses Dankeschön auch an Seppi Portmann, sein OK und an alle Vereine, die an ihren tollen Ständen und Beizlis mitgewirkt haben. Sie haben es wieder einmal mehr geschafft, «unsere Kilbi» zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Kilbi und des Neuzuziehendenanlasses beigetragen haben.



30 Jahre Kultur- und Heimatmuseumskommission

Am 24.06.1988 wurde die Kultur- und Heimatmuseumskommission gegründet. Es waren damals dabei:

Balz Müller, Obmann

Johann Rudolf Rogger, Schriftführer

Friedrich Heller, Lehrer, Quästor

Bernadette Häller, Sennhof, Stubenmeisterin

Jakob Huber, Kustos, Aufseher, Wächter und Kontrolleur

Franz Boog, Schatzmeister

Josef Hübscher, Konservator

In der ersten Zeit wurden die Kulturgüter gesammelt. Diese wurden zuerst im Keller des alten Bürgerheims eingelagert und dann in die Zivilschutzanlage der Grasteri gezügelt. Nach dem Neubau des Pflege-

heims Feld konnten die Räume im alten Bürgerheim für die Ausstellungen übernommen und zum Ortsmuseum ausgestaltet werden. Anlässlich der Kilbi feierte die Kultur- und Heimatmuseumskommission ihr 30. Jubiläum. Der Gemeinderat überbrachte am Neuzuziehendenanlass Franz Jung und Josef Rogger die besten Wünsche und gratulierte zum Jubiläum. Der Gemeinderat dankt der Kultur- und Heimatmuseumskommission ganz herzlich für ihre grosse Arbeit und wünscht allen Mitgliedern dabei weiterhin viel Freude.

Heute wirken mit:

Franz Jung, Obmann

Josef Rogger

Claudia Hummel

Alois Habermacher

Johann Rudolf Rogger und

Irene Kaufmann



(v.l.n.r. Ernst Roth, Ruth Bucher, Josef Rogger, Franz Jung, Karin Schnarwiler, Ladina Aregger, Stephan Huber)

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2019 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassen-Prämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis spätestens 31. Oktober 2018 geltend zu machen. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.ahvluzern.ch eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Wird die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2018 eingereicht, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1994 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt.

Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1994 bis 2000

Jungen Erwachsenen in Ausbildung wird ein möglicher Anspruch zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Eine Ausbildung ist dann gegeben, wenn die jungen Erwachsenen eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren und einen Anspruch auf Familienzulage begründen. Eine eigene Anmeldung müssen zwingend junge Erwachsene einreichen, die am 1. Januar 2019 nicht in Ausbildung sind oder am 1. Januar 2019 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

Anspruch auf 50% Richtprämie für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2001 bis 2019 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils sowie junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1994 bis 2000, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Prämienverbilligung www.ahvluzern.ch

Postfach / 6000 Luzern 15 / T 041 375 08 88

Trennung im 2018

Bei einer Trennung eines Ehepaares im Jahr 2018 muss zwingend jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt. Ein Wechsel der Krankenversicherung ist der Ausgleichskasse Luzern nicht mitzuteilen, da ein elektronischer Datenaustausch zu den Krankenversicherungen besteht.

Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steueranmeldung, nicht mehr als 4 Jahre zurück liegend, massgebend. Die Ausgleichskasse Luzern ermittelt aus dieser Steueranmeldung das massgebende Einkommen. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Auf- und Abrechnungen ermittelt. Bei einer Steueranmeldung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und/oder erwerbstätigen Person eingereicht werden, sofern bei einer anerkannten Krankenpflegeversicherung eine obligatorische Grundversicherung für die im Ausland wohnende Person besteht.

Neuberechnung des Anspruches

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2019 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verändern, kann ein Antrag um Neuberechnung eingereicht werden. Dieser ist an die Ausgleichskasse schriftlich oder telefonisch zu stellen. Der Antrag muss bis spätestens 31. Dezember 2019 gestellt werden.

Hinweis

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen sowie die gesetzlichen Grundlagen der Prämienverbilligung können unter www.ahvluzern.ch abgerufen werden.

Prämienverbilligung 2019

Die Informationen zur Prämienverbilligung 2019 entnehmen Sie bitte dem Merkblatt auf der vorherigen Seite. **Anmeldungen sind bis spätestens 31. Oktober 2018** direkt bei der Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen.

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.ahvluzern.ch** eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Oberkirch beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Ausgleichskasse Luzern, Tel. 041 375 08 88 oder an die AHV-Zweigstelle Oberkirch, Tel. 041 925 53 00, wenden.

(Merkblatt Prämienverbilligung 2019 siehe Seite 7)

Auszug aus dem Entsorgungskalender

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 4. Oktober 2018**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefan- genem m3 ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Hans Rösch, Wissenrüti, 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Laubsammlung (Gratisentsorgung)

Am **Freitag, 26. Oktober 2018**, wird die Laubsammlung (ohne Aussentouren) durchgeführt. Das Laub muss in Körben, Ha- rassen, Plastiksäcken etc. (das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg) oder Grün-

gutcontainern bereitgestellt werden. Bitte verwenden Sie keine Säcke über 110 Liter.

Grüngutvignetten 2019 (Voranzeige)

Die Grüngutvignetten sind ab November 2018 bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich.

Die Vignetten sind ab 1. Januar 2019 gültig.



Dynamo Sempachersee – noch 1 Jahr bis zum Grossanlass

Der Countdown läuft: Ein Jahr vor dem Beginn von Dynamo Sempachersee 2019, präsentieren die Organisatoren den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten. Vom Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. September 2019 werden rund 40'000 Besucherinnen und Besucher am Grossanlass rund um den Sempachersee erwartet.

Dynamo Sempachersee wird der grösste Anlass der Region werden, den es bisher gab. Von Sursee bis Sempach und zurück. An insgesamt zehn Standorten wird es 12 Erlebnis- und Festplätze geben, organisiert von verschiedenen Gewerbevereinen, Gemeinden, regional verankerten Firmen und Institutionen. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. «Wir wollen ein einzigartiges und zugleich nachhaltiges Erlebnis im 2019 schaffen», so Vereinspräsident und Nationalrat Albert Vitali. Das Miteinander in der Region soll mit Dynamo Sempachersee gefördert werden und die grosse

Herausforderung rund um den Lehrlings- und Fachkräftemangel wird aktiv angegangen. Ein Jahr vor der erstmaligen Durchführung starten die Detailarbeiten bei den verschiedenen lokalen Organisationskomitees. «Ich bin begeistert zu sehen, wie viele Einzelpersonen und Organisationen sich bereits ein Jahr vor dem Grossanlass für die Entwicklung und Gestaltung von Dynamo Sempachersee engagieren», freut sich Albert Vitali.

«BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.»

Unter dem Dachthema «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» erwarten die Besucherinnen und Besuchern im September 2019 unterhaltsame und spannende Angebote. Dynamo Sempachersee beinhaltet die drei Teilprojekte «Erlebnisschau + Perlenkette», «Freizeitpass» und «Spiel ohne Grenzen». Die Erlebnisschau SURWA in Sursee steht unter dem Motto «ENTDECKEN.» und wird voraussichtlich, als einen der Höhepunkte, die Berufsinsel Digitalisierung präsentieren. Die Erlebnisschau in Sempach bietet verschiedene neue Ausstellungsformen in und um die Festhalle Sempach, in der Altstadt sowie am Sempachersee entlang. Das Motto am oberen Sempachersee heisst «GENIESSEN.». Rund um den See entstehen verschiedene Perlen, welche hauptsächlich vom regionalen Gewerbe, Vereinen und Unternehmen kreiert und betrieben werden. Ebenfalls in Sempach besteht mit dem Dynamo-Festivalpass oder -Tagesticket die Möglichkeit, die Vogelwarte kostenlos zu besuchen. Die Perle Büron OPEN wird als Highlight einen Pavillon mit digitalen, visuellen und haptischen Installationen zeigen. Die Perle beim

Campus Sursee bietet eine Erlebniswelt rund um die neue Sportarena und die typischen Campus-Berufe. Dort wird auch das ASTAG Zentralschweiz vertreten sein und verschiedene ASTAG-Berufe oder etwa Themen zur Sicherheit im Strassenverkehr präsentieren. Die Perle in Oberkirch ermöglicht auf einem Entdeckungspfad das Berufe-Raten und integriert dieses spannende Ratespiel in die Kilbi beim Schulhaus. Spannend verspricht auch die Perle in Nottwil zu werden, welche von den Luzerner Bäuerinnen und Bauern, der Landi, von Vereinen, vom SPZ, vom Gewerbeverein Nottwil und vom Caribbean Village organisiert wird. Zudem besteht die Möglichkeit, das Besucherzentrum des SPZ's mit freiem Eintritt zu besuchen.

Die Berufsinsel «Natur und Garten» ist eines der Aushängeschilder der Perle Jardin-Suisse Zentralschweiz in Neuenkirch. Weiter besteht für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit erfahrenen Berufsleuten und Berufsweltmeistern, den «Dynamo-Garten» zu bauen. Künstlerisch wird es bei der Perle in Schenkon, wo sich direkt am See das Gewerbe, die Schulen und die Gemeinde unter dem Motto «Boxenstopp» vorstellen. Das Luzerner Kantonsspital Sursee macht an der eigenen Perle Gesundheit erlebbar. So kann man auf einem Patientenpfad das «Gesundwerden» erleben. Zudem wird die grosse Berufsvielfalt des Spitals präsentiert.

Freizeitpass mit spannendem Angebot

Der Freizeitpass, ein Produkt von Sempachersee Tourismus, wird mit spannenden regionalen 2-für1-Erlebnis-Angeboten ge-

staltet. Die Besucherinnen und Besucher von Dynamo Sempachersee erhalten die Möglichkeit, verschiedene Schnupperangebote des Freizeitpasses rund um den See kostenlos zu besuchen. Zudem können die Dynamo-Besucherinnen und -Besucher den Freizeitpass mit einem attraktiven Rabatt erwerben. Einige Highlights der ersten Freizeitpass-Ausgabe werden sein: Stand-up-Paddling beim Caribbean Village, eine Sonntagsführung im Kunst- und Kultur im Landessender Beromünster (KKLB), ein Eintritt in das Rathausmuseum in Sempach oder die Teilnahme am Fun-Golf-Angebot im Golfpark Oberkirch. Der Freizeitpass startet mit dem kompletten Angebot bereits im Oktober 2018.

Spiel ohne Grenzen

Dynamo Sempachersee lässt «Spiel ohne Grenzen» neu aufleben. Was früher als eines der Highlights aus dem Unterhaltungsbereich im Fernsehen galt, findet aufgeteilt auf alle Dynamo-Standorte 2019 wieder statt. Das phantasievolle und verbindende Teilprojekt sieht vor, dass an jedem Standort eine Disziplin von Spiel ohne Grenzen stattfinden wird. In der neuen Schwimmhalle beim Campus Sursee soll ein attraktiver Wasserparcours stattfinden oder innerhalb der Perle Nottwil ein herausfordernder Rollstuhlparcours. Ein Paletten-Domino, ein Wissensquiz zur Region und verschiedene Ratespiele sollen die Neuauflage von Spiel ohne Grenzen komplettieren. Spiel ohne Grenzen wird darauf ausgerichtet, dass die gesamte Bevölkerung, also Familien, Vereine, Firmen, Schulklassen, Seniorengrup-

pen und viele weitere, daran teilnehmen können. Nicht der klassische Wettkampfgedanke «höher, weiter, besser» steht bei einer Teilnahme im Vordergrund, sondern das Spiel soll der Treiber sein. Teilnehmen können 5er-Teams, welche individuell zusammengestellt werden können. Der Teamgedanke und somit auch der Zusammenhalt sollen klar im Vordergrund stehen.

Mobilitätskonzept als verbindendes Dynamo-Element

Die Mobilität spielt bei Dynamo Sempachersee 2019 eine zentrale Rolle. An verschiedenen Perlenstandorten wird diese erlebbar gemacht. E-Bike und Velofahren, Segway-Angebote, Tuk Tuk und Rikscha Fahrten, selbstfahrende Fahrzeuge oder ein Oldtimer-Shuttle sind nur einige Mobilitätsangebote, welche die Besucherinnen und Besucher nutzen können. Zudem werden rund vier Flosse auf dem Sempachersee zum Einsatz kommen, zwar kostenlos nutzbar, aber die eigene Muskelkraft spielt für eine kleine Seereise dann doch eine zentrale Rolle.

Das bestehende ÖV-Netz wird für Dynamo Sempachersee zusätzlich noch ausgebaut. «Wir haben verschiedene Shuttles, welche mit einem Hop-on-hop-off-Konzept das bestehende ÖV-Angebot mit den Perlenstandorten verbinden», erklärt Beat Heuberger. Zudem ist eine An- und Rückreise zum Grossanlass ab Wohnort aus den umliegenden Gemeinden ebenfalls möglich und das gesamte ÖV-Angebot der Region (Passepartout Zonen 23 / 26 / 33 / 37 / 45 / 46 / 47 / 56) ist im Dynamo-Festivalpass und im Dynamo-Ticketpreis inbegriffen.

Festivalpass oder Einzeltickets

Ab Frühling 2019 ist der 4-Tages-Festivalpass (inkl. ÖV-Nutzung) für Fr. 28.- (Kinder 6-16 Jahre Fr. 14.-) erhältlich. Wer lieber ein Tagesticket erwerben möchte, kann dies ebenfalls ab Frühling 2019 für Fr. 15.- (Kinder 6-16 Jahre Fr. 7.-) an verschiedenen Vorverkaufsstellen beziehen. Neben der ÖV-Nutzung beinhalten der Festivalpass oder die Tagestickets der Zutritt zu den Erlebnisschauen SURWA in Sursee und in Sempach sowie zu sämtlichen Perlen rund um den Sempachersee. Die Festivalpässe und die Tagestickets werden zudem über ein Ticketsystem bezogen und als Print-at-home-Tickets an der Veranstaltung gegen ein Dynamo-Armband eingetauscht werden können. Die Festivalpässe und Tickets sind während den offiziellen Öffnungszeiten von Dynamo Sempachersee gültig:

Donnerstag, 5. September 2019,

14.00-22.00 Uhr

Freitag, 6. September 2019,

10.00-22.00 Uhr

Samstag, 7. September 2019,

10.00-22.00 Uhr

Sonntag, 8. September 2019,

10.00-18.00 Uhr

Weitere Informationen zu Dynamo Sempachersee findet man unter www.dynamosempachersee.ch.


**Stadttheater
Sursee -
Schauspielange-
bot für Sursee
und die Region**

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2018/2019 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im Oktober findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

- 26. Oktober 2018

Tabu von Ferdinand von Schirach,
bekannt durch «Terror»

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinnen». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens 2 Wochen vor der Aufführung reserviert werden. Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch.

SANKT
URBAN
HOF
SURSEE

oder Telefon 041 922 24 00
Teilnehmerzahl beschränkt, findet bei
jedem Wetter statt
Fr. 12.00 / Garten-Führung

**Sonntag, 14. Oktober 2018, 11.00 Uhr,
Start Führung 11.15 Uhr**

SonntagsGarten

Herbstgarten

Garten von Doris und Robert Furrer,
Sempach

Adresse:

alte Grenzstrasse 30, 6204 Sempach

Anreise mit ÖV empfohlen (Haltestelle
Seesatz oder Vogelwarte), keine lokalen
Parkplätze vorhanden

Bus Sursee Bhf. ab 10.44 Uhr, Sempach
Stadt Vogelwarte an 11.06 Uhr

Der Garten als Experimentierfeld. Wie
können etwa gezielt Ameisen gefördert
(!) werden? Und welche Blumen müssen
gepflanzt werden, um die blütenlose Zeit
so kurz wie möglich zu halten? Im Garten
von Doris und Robert Furrer wächst eine
Mischung aus Blumen, die möglichst spät
im Jahr noch ihre Farbenpracht zeigen, und
solchen, die schon im Januar spriessen und
das neue Jahr ankünden. Wieder treffen wir
Rosen in verschiedensten Varianten an. Die
Gartenteiche und das Bächlein machen die
herbstliche Gartenidylle perfekt.

Anmeldung unter info@sankturbanhof.ch

**Mittwoch, 31. Oktober 2018, 14.00 Uhr
Mittwochsatelier**

Immer am letzten Mittwoch des Monats
findet das Mittwochsatelier statt. Herge-
stellt werden verschiedene Gartenhelfer,
etwa Ohrwurmschlafplätze, Windlichter
und Insektenhotels.

Für Kinder ab 7 Jahren.

Anmeldung unter info@sankturbanhof.ch
oder Telefon 041 922 24 00

Teilnehmerzahl beschränkt
Fr. 9.00 / Kind/Atelier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SANKTURBANHOF SURSEE
KUNSTGESCHICHTE DER GEGENWART
www.sankturbanhof.ch

Sankturbanhof Sursee
Theaterstrasse 9
6210 Sursee
Tel. 041 922 24 00

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Leupi Sven, Sohn des Pascal und der Melanie Leupi-Kipfer, Münigenstrasse 7a, geb. 01.08.2018

Joller Lynn, Tochter des Ivan Joller und der Céline Schuler, Luzernstrasse 48, geb. 05.08.2018



Todesfälle

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



12.08.2018

Greiner-Hediger Heidi, geb. 12.10.1946, von Dierikon LU, Pflegezentrum Feld

31.08.2018

Portmann Peter, geb. 28.05.1933, von Oberkirch LU, Bahnstrasse 9

Hochzeit

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



26.07.2018

Couto Dos Santos Hilario und Carneiro Jessica, Grünfeldstrasse 5

06.08.2018

Heutschi Christoph und Köchli Kyra, Haselwart 11, 6210 Sursee

17.08.2018

Steiger Blasius und Zimmerli Monika, Münigen 2

18.08.2018

Kronenberg Lukas und Bosoppi Ilona, Münigenstrasse 7b

18.08.2018

Wechsler Samuel und Hodel Laura, Unterhofstrasse 4

23.08.2018

Ulmi Raphael und Banz Anita, Haselwart 24B, 6210 Sursee

24.08.2018

Egli Patrik und Ottiger Jaqueline, Haselmatte 3B, 6210 Sursee

31.08.2018

Furrer Michael und Kurmann Iren, Haselmatte 5B, 6210 Sursee

Bauwesen



Baubewilligung / Gestaltungsplan

Einwohnergemeinde Oberkirch,
Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch

- Neubau Beach-Volleyball-Anlage mit Velounterstand und Pétanque-Platz, Gebäude Nr. 233e auf Grundstücke Nrn. 540 und 1135, Luzernstrasse 58, GB Oberkirch
- BK Liegenschaften AG, Müli 6, 6246 Altishofen
- L+B Architektur AG, Widenbach 5, 6246 Altishofen
- Erika Kaufmann-Zwimpfer, Hubelmatte 23, 6208 Oberkirch
- Rosmarie Habegger-Zwimpfer, Grünfeldweg 6, 6208 Oberkirch
- Gestaltungsplan Kirchenau West, auf Grundstücke Nrn. 1237, 1238, 1239 und 1240, GB Oberkirch

Handänderungen

Grundstücke Nrn. 6973, 6977, 6991 und 6992, Münigenstrasse 4a, GB Oberkirch
Erwerber: Hurni Gerhard und Troxler Sylvia, Fähndrichweg 11, 6210 Sursee
Veräusserer: pensionskasse pro, Bahnhofstrasse 4, 6430 Schwyz

Grundstücke Nrn. 6972 und 6996, Münigenstrasse 4a, GB Oberkirch
Erwerber: Stocker Anton und Greber Stocker Erika, Münigenstrasse 7c, 6208 Oberkirch
Veräusserer: pensionskasse pro, Bahnhofstrasse 4, 6430 Schwyz

Grundstücke Nrn. 6968 und 6997, Münigenstrasse 4a, GB Oberkirch
Erwerber: Heiniger-Weber Rosmarie, Mittlerhusweg 20, 6010 Kriens
Veräusserer: pensionskasse pro, Bahnhofstrasse 4, 6430 Schwyz

Grundstücke Nrn. 6916, 6930 und 6931, Münigenfeld 3, GB Oberkirch
Erwerber: Budmiger Raphael, Wilemattstrasse 50, 6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 5169 und 5231, Grünfeldstrasse 17, GB Oberkirch
Erwerber: Portmann-Tobler David und Martina, Surenggrundstrasse 6, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Portmann Anton, Grünfeldstrasse 17, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6508 und 6560, Haselwart 26A, GB Oberkirch
Erwerber: Rock Diana, Wechselstrasse 1, 6233 Büron und Forster Stefan, 1 Vermeer Street, Somerset West, ZA-7130 Cape Town
Veräusserer: suxceed! gmbh, Unterstadt 7, 6210 Sursee

Grundstücke Nrn. 6149 und 6229,

Haselwart 12, GB Oberkirch

Erwerber: Ostojic-Dusanic Vasko und
Ljeposava, Schönbühlstrasse 8,
6020 Emmenbrücke

Veräusserer: Zihlmann-Stadelmann Daniel
und Erna, Haselwart 12, 6210 Sursee

Grundstücke Nrn. 6961, 6978, 6989 und
6990, Münigenstrasse 4a, GB Oberkirch

Erwerber: Schürch Reto und Steinmann
Belinda, Engelberg 23a, 6242 Wauwil
Veräusserer: pensionskasse pro, Bahnhof-
strasse 4, 6430 Schwyz

Grundstücke Nrn. 6975, 6976, 6998 und
6999, Münigenstrasse 4a, GB Oberkirch

Erwerber: Aeschbacher Sandro und Kathrin,
Sigristhalde 4, 6102 Malters
Veräusserer: pensionskasse pro, Bahnhof-
strasse 4, 6430 Schwyz

Neuzuziehende

Im August haben sich
folgende Personen in
Oberkirch angemeldet:



- Babacanli Ersin, Unterhofstrasse 18
- Bednarova Dominika, Haselmatte 2C,
6210 Sursee
- Chiappori Marco, Fischerhof
- Hanschur Jörg und Stefanicki Hanschur
Valentine mit Federica, Camilla und
Andrea, Hirschmatte 4
- Herzog Solange, Haselmatte 2C,
6210 Sursee
- Hirschi Melanie, Haselmatte 13A,
6210 Sursee
- Köchli Desirée, Haselwart 11, 6210 Sursee
- Ruf Maurus, Haselmatte 3A, 6210 Sursee
- Sahli Stephanie, Fischerhof
- Wandeler Simona, Haselmatte 3A,
6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und
Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich
willkommen.

Gratulationen



Geburtstage

11. Oktober	97 Jahre	Brunner-Meier Josefina	Maienfeld
20. Oktober	80 Jahre	Greber Anton	Matthof 3

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Zur Beachtung: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. und 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden Tel. 041 925 53 00.



Am 20. August war es so weit. 57 Erstklässler konnten ihren ersten Schultag kaum erwarten. Mit ihren Eltern strömten sie ins Schulhaus und begaben sich in ihre neuen Schulzimmer. Sie suchten ihr Pult und zeigten einander stolz ihre schönen Schultaschen und Etuis. Bereits am ersten Schultag durften sie in den neuen Büchern blättern und ihre nigelnagelneuen Stifte brauchen. Zwischendurch stellten die Kinder neugierig Fragen wie «Lere mer jetzt jede Tag e Buechstabe? Mömer morn weder cho?»

Nach der Pause wurden die Erstklässler von den spalierstehenden Kindern und Lehrpersonen des Schulhauses mit dem Jahreslied «Grüezi» empfangen. Erfreut suchten sich die Erstklässler den Weg durch den Tunnel. Für einen erfolgreichen Schulstart erhielten sie von ihrer Partnerklasse noch eine kleine Überraschung.



Ein weiteres Erlebnis war die Herbstwanderung zum Hirschpark «Hasenwart». Zusammen mit den anderen Erst- und Zweitklässler bauten sie Brücken, Hütten und Zwergen Häuser und spielten Versteckis und Fangis. Auf der Wanderung sowie im Schulzimmer wurden bereits viele neue Freundschaften geschlossen.

Nun freuen sich Kinder wie Lehrpersonen auf weitere erlebnis- und lehrreiche Erstklasstage.

Unterstufenlehrpersonen



Herbstwanderung 2018



Wir trafen uns um 08.05 Uhr in der Schule auf dem Pausenhof. Die 5. und 6. Klässler fuhren mit dem Fahrrad nach Büron. Von dort aus wanderten wir Richtung Gschweich.

Wir machten zwei Verschnaufpausen, tranken und assen etwas Kleines. Als wir oben ankamen, waren schon zwei Lehrpersonen da, die das Feuer gemacht hatten. Wir brätelten unsere Wurst und hatten es lustig. Doch dann kamen die Wespen. Es hatte zwei Wespenester und viele Kinder wurden gestochen.

Wir spielten im Wald und bauten kleine Holzhütten, bis wir dann wieder hinunterlaufen mussten. Alle waren ein bisschen müde, als wir unten angekommen waren. Ein kurze Verschnaufpause und heimwärts ging es wieder mit dem Fahrrad. Es war ein lustiger und etwas anstrengender Tag.

Luna Leonardi, 5.Klasse, Schule Oberkirch

Treffpunkt
Pflegezentrum «Feld»

Tel. 041 926 09 30



Wir freuen uns auf
Gäste aus dem Dorf

Veranstaltungen im Oktober 2018

- | | |
|------------------|--|
| 03.10. 15.00 Uhr | Rathausörgeler , musikalische Unterhaltung |
| 10.10. 14.30 Uhr | KINO - Film nach Anschlag |
| 17.10. 14.30 Uhr | LOTTO-Nachmittag mit dem Frauenbund Oberkirch |
| 31.10. 14.30 Uhr | LOTTO mit unserem AT-TEAM |

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei der Geschäftsleitung oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet.

www.oberkirch.ch - Pflegezentrum Feld - Aktuelles - Anlässe



Feldgottesdienst

Bei herrlichem Wetter nutzten viele die Gelegenheit, Maria Himmelfahrt mit den Bewohnern vom Pflegezentrum zu feiern. Pastoralmitarbeiter halfen beim Bestuhlen des Gartenplatzes für die zahlreich erschienen Besucher. Sie stellten die Sonnenzelte und Sonnenschirme auf und waren besorgt, dass die Gottesdienstbesucher ein schattiges Plätzchen hatten. Aufmerksam folgten wir den Worten von Frau Daniela Müller (Pastorale Mitarbeiterin), die für uns den Gottesdienst hielt. Umrahmt wurde dieser stimmungsvoll vom Seniorenchörl Oberkirch, begleitet von Hans Spielmann am Klavier. Nach dem Gottesdienst nutzten die Besucher die Gelegenheit, bei uns das Mittagessen einzunehmen. Es gab Grilliertes und Salate und ein kleines Dessertbuffet. Den Nachmittag verbrachte man in gemütlicher Runde mit einem Schwatz oder einem Jass.

Peter Samson, Geschäftsleiter



Die Feld-Wohngemeinschaft
für immer verlassen hat am
5.9.2018 Rosalia Birrer



**Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.**

Albert Schweitzer

Weihnachts-Titelbild gesucht

**für die Dezemberausgabe der InfoBrogg suchen wir ein schönes
attraktives Weihnachtsbild.**

**Vielleicht haben Sie letztes Jahr zum Beispiel am Chlauseinzug eine Aufnahme
gemacht, die sich eignen würde. Oder von einer besonders gelungenen
Weihnachtsdekoration im Dorf.**

Bitte schicken Sie die Bilder direkt an sima@starnet.ch.

Wir danken im voraus und freuen uns

Redaktion InfoBrogg und Sylvia Maurer Schafflützel



**Voranzeige: Arztvortrag über MS (Multiple Sklerose)
Dienstag, 6. November 2018, 20.00 Uhr Gemeindesaal Oberkirch
(Türkollekte)**

Vereinspublikationen



Rückblick Sagenwanderungen

An den zwei Donnerstag-Abenden - 23. und 30. August 2018 - trafen sich Frauen bei der Kirche, um den Sagen von Oberkirch auf den Grund zu gehen.

Und schon bei der Barbara-Kapelle lauschten sie den schaurigen Erzählungen von Claudia Hummel über ‚Sträggele‘, ‚Türst mit Gefolge‘ und dreibeinigem Höllenhund – viele Ausdrücke, welche die Schreibende noch nie gehört hatte. Weiter ging es dann bergauf. Grabungsinteressierte erfuhren den möglichen Standort des vergrabenen goldenen Wagens – psst, nicht weitersagen! Und weiter ging es hinauf bis zur Schönenbühlkapelle. Von dort hatte man einen wunderbaren Überblick über



Vereinspublikationen

die gesamte Landschaft und konnte verschnaufen und den grossen Durst stillen. Ein Schatz voller Goldmünzen wurde verteilt. Natürlich nicht ohne die passende Sage dazu.

Auch über die Kapelle wusste Claudia viel Spannendes zu berichten u.a., dass sich bei Zahnschmerzen ein Besuch evtl. lohnen könnte. Am 23. August zogen beim Eindunkeln Gewitterwolken auf und Blitze und Donnergerollen unterstrichen die mystische Stimmung.



Für die Frauen war es aber höchste Zeit, durch Feld, Wald und Wiesen im Dunkeln wieder ins Tal zu wandern. Bei Monika Muff auf dem Hof Wyberlist war der krönende, gemütliche Abschluss mit Zwiebeln-Bauernweisheiten und Co., bevor sich dann der Wettergott entladen hatte. Vielen Dank an Claudia Hummel für die sagenhaften zwei Führungen und Monika für die Bewirtung und die ‚Wetterschmöcker-Zwiebel-Tipps‘. Es war toll!

Rückblick Kilbi

Nun ist die Kilbi schon wieder Geschichte, schön wars und auch das Wetter hat gestrahlt. Wir danken den Frauen, deren Artikel/Produkte wir an unserem Marktstand anbieten durften aber auch den fleissigen Helferinnen, die uns am Stand unterstützt haben.

VIELEN DANK!

Zischtigs - Jass

Am **Dienstag, 2. Oktober, 19.30h**, wird im Vereinsraum Feuer wieder gejasst.

Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich vom Jass- und Spielfieber anstecken! In gemütlicher Runde können auch vollkommen unerfahrene Jasserinnen ihre ersten Erfahrungen sammeln – herzlich willkommen!



Altersheimnachmittag

Am **Mittwoch, 17. Oktober 2018, 14.30 Uhr**, organisieren wir wieder einen Nachmittag im Alters- und Pflegeheim Feld. Wir spielen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in gemütlicher Atmosphäre Lotto und geniessen Kaffee und Kuchen.

Vereinspublikationen



Frauenbund
Oberkirch

Ätherische Öle in der Hausapotheke



An diesem Abend lernst du verschiedene Düfte mit deren Wirkung und Anwendung kennen. Ob Lavendel als Erste-Hilfe, Pfefferminze bei Kopfschmerzen oder Magendarmproblemen, wie die Zitrone den Alltag erfrischt und andere spannende Düfte. Tauche ein in eine interessante und duftige Welt.

Datum / Zeit Freitag, 19. Oktober 2018 • 19.30 – ca. 21.30 Uhr

Ort *Ein dufter Laden* Liebergott, 6208 Oberkirch

Kurskosten Fr. 30.00 für Mitglieder Fr. 35.00 für Nichtmitglieder
inkl. Skript, exkl. Material (pro Produkt Fr. 8.00 – Fr. 25.00)
Es können am Kurs selber Produkte zum Materialkostenpreis für die Hausapotheke hergestellt werden.

Anmeldung Tanja Wegst, Tel. 041 250 12 33 oder www.frauenbund-oberkirch.ch

Anmeldeschluss Freitag, 12. Oktober 2018 **Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt!**

Wegbeschreibung nach Liebergott (Plan siehe nächste Seite):

Von der Hauptstrasse vom Kottenkreisel (Möbel Ulrich) Richtung Nottwil. Nach dem Golfplatz kurz vor der AMAG-Kreuzung rechts abbiegen Burg / Schiessanlage. Dem Wegweiser HALDE folgen. Bei Halde / Oase der Natur weiter geradeaus. Dann führt der Wegweiser zu «Ein dufter Laden».

Oder über Schellenrain (Herzog Kerzenfabrik). Am Geburtshaus Terra Alta vorbei auf der Hauptstrasse bleiben. Nach der alten Chäsi Dogelzwil steht links eine grosse Pappel (Wegweiser «Ein dufter Laden») - da links abbiegen und auf der linken Strasse bleiben. Nach ca. 800 m kommt der Hof Liebergott.

Vereinspublikationen



Bücher-Tausch-Treff

Am **Mittwoch, 24. Oktober 2018, 18.00 – 21.00 Uhr** haben Sie im Vereinsraum Feuer die Gelegenheit, Ihre gelesenen Bücher zu bringen und gegen neue zu tauschen, die kältere Jahreszeit kommt bald. Rita Häfliger organisiert dies für den Frauenbund mit ein paar Frauen aus ihrem Quartier. Kommen Sie doch vorbei – es lohnt sich!



Vorinfo

Show Cooking Japanisch vom Fr., 9. November 2018

Das Show Cooking wird wegen fehlender Kursleitung abgesagt. Wir bedauern dies.

Wir sind im Moment an der **Planung des neuen Jahresprogramms 2019/2020.**

Haben Sie Ideen/Vorschläge/Wünsche, dann melden Sie sich doch bei Tanja Wegst unter vorstand@frauenbund-oberkirch.ch oder 079 681 38 88. Vielleicht lässt sich der eine oder andere Vorschlag bereits umsetzen oder für das Folgejahr planen.

Vereinspublikationen



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Zwärge-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli andere Mütter, Väter, Grosis... mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.

5. Oktober und 2. November 2018 von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.

Rückblick Kilbi Oberkirch

Bei herrlichem Wetter luden wir auch dieses Jahr wieder an der Kilbi Gross und Klein zum Spielen ein. Beim Clownspiel und beim Pukasi konnte man seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen und dabei tolle Preise gewinnen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen spielfreudigen Besucher und die grosszügigen Sponsoren, welche alle auf familientreff-oberkirch.ch aufgeführt sind.



Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs

Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt: Karin Portmann, 079 394 12 14 oder k.portmann@hotmail.com

Tagesfamilien-Vermittlung - Verein Kinderbetreuung Sursee - Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden? Auskunft: Claudia Bigler Walss, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch, www.kinderbetreuung-sursee.ch

Weitere Informationen unter www.familientreff-oberkirch.ch



Weihnachtsbasteln

Stellst du dir auch jedes Jahr die Frage, welche Weihnachtsgeschenke deine Kinder dem Gotti, Götti oder den Grosseltern schenken könnten? Dank uns brauchst du weder zu überlegen, noch das Material zu besorgen. Wir bemalen mit euch Pfannenuntersetzer aus Kork.

Datum: Samstag 17. November 2018

Zeit: 9.30 Uhr -ca. 11.00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Oberkirch

Anmeldung: online auf familientreff-oberkirch.ch



familientreff-oberkirch.ch



De Samichlaus chond...

Liebi Oberchelerinnen ond Obercheler

Ich, der Samichlaus, bin mitten in der Vorbereitung auf die Besuche Anfang Dezember. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie und Ihre Familie zu besuchen.

Damit ich die Besuche gut vorbereiten kann, bitte ich Sie, den untenstehenden Talon auszufüllen.

Bitte senden Sie den Talon bis spätestens Sonntag, 18. November 2018 an:
Stefan Renggli, Surenweidstrasse 10, 6208 Oberkirch

Routeneinteilung:

- Montag, 03. Dezember 2018:
Alles, was westlich der Bahnschiene ist (inkl. Gebiet Juch): u.a. Haselwart, Haselmatt, Burgquartier, Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid
Alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse ist: u.a. Bahnstrasse, Suregrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg, Münigenstrasse 1 – 9
- Dienstag, 04. Dezember 2018:
Alles, was östlich der Luzernstrasse ist: u.a. Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt
- Mittwoch, 05. Dezember 2018:
Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr unterwegs sein.

Weitere Auskünfte zum Samichlaus gibt Stefan Renggli unter chlausgruppe-oberkirch@gmx.ch oder 041 920 21 31.

Vereinspublikationen



Familie: _____ Tel. Nr: _____

Strasse & Nummer: _____

Name des Kindes	Alter / ev. Klasse	Stichworte

Anzahl anwesende Erwachsene: _____

Vereinspublikationen



Der Herbst der Anlässe

Die Sommerpause der MG Oberkirch ist beendet. Auch das Kilbi Wochenende ist bereits Geschichte. Wir danken allen für die Treue beim Besuch unseres Gasthofes zum Haxenwirt an der Obercheler Chöubi. Das Ständli an der Kilbi war dann auch der Auftakt zu weiteren Anlässen.

Unsere nächsten Auftritte:

Frühschoppenkonzert

Jubilaren und Angehörige sowie die ganze Bevölkerung ist zum Frühschoppenkonzert eingeladen.

Die Musikantinnen und Musikanten offerieren anschliessend ein Apéro.

**Sonntag, 28. Oktober, Gemeindesaal,
10.00 Uhr**

Adventskonzert

Das traditionelle Adventskonzert in der vorweihnächtlichen Zeit. Dieses Jahr gemeinsam mit dem Singkreis Sursee und Blechblas-MusikschülerInnen der Musikschule

Region Sursee. Eröffnet wird das Konzert durch die Jugendmusik Oberkirch-Nottwil.

**Sonntag, 16. Dezember, Pfarrkirche
Oberkirch, 17.00 Uhr**

Unsere nächsten Events:

Chlauseinzug

Einzug des Samichlaus mit Gefolge, Trychlergruppen, Fackel- Latärndli- und Iffelenträger,

**Chlauerstöbli mit Fondue Plausch
Samstag, 26. November, Zentrum,
17.30 Uhr**





Herbstsammlung als wichtigste Mittelbeschaffung

Mit den Herbsttagungen in Wolhusen und Oberkirch fiel bei Pro Senectute Kanton Luzern der Startschuss zur Herbstsammlung 2018. Diese findet vom 24. September bis 3. November statt.

Wenn Pro Senectute Kanton Luzern seine Ortsvertretenden zu den traditionellen Tagungen einlädt, dann steht die Herbstsammlung (HESA) unmittelbar bevor.

Das Hauptaugenmerk dieser beiden Anlässe in Wolhusen und Oberkirch besteht darin, den Ortsvertretenden einerseits für ihr ehrenamtliches Wirken zu danken und andererseits ihnen letzte Infos für die HESA zu geben. Die Ortsvertretenden sind wichtige Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und Pro Senectute als Fachorganisation.

Nebst der Durchführung der alljährlichen Herbstsammlung mit ihren Sammlerinnen und Sammlern besuchen sie unter anderem auch Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden zum Beispiel an runden Geburtstagen und bringen ihnen das vielfältige Dienstleistungsangebot von Pro Senectute Kanton Luzern näher.

Die Ortsvertretenden nehmen in den Gemeinden wichtige Altersarbeit wahr. Geschäftsführer Ruedi Fahrni sowie Stiftungsratspräsidentin Ida Glanzmann bzw. Vizepräsident Damian Müller sprachen den Ortsvertretenden im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern ihren Dank, ihren Respekt und ihre Anerkennung für ihre Arbeit aus. Für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement durften Geschäftsführer Ruedi Fahrni und

Jolanda Imhof, Leiterin Ortsvertretende, anschliessend 8 Ortsvertretenden gratulieren und ihnen ein Präsent überreichen.

Herbstsammlung vom 24. September bis 3. November 2018

Vor der offiziellen Veranstaltung konnten sich die Ortsvertretenden beim gemeinsamen Mittagessen untereinander austauschen. Anschliessend erhielten die Anwesenden wichtige Informationen aus den Pro-Senectute-Tätigkeitsfeldern. Bevor der Fokus auf die Herbstsammlung gerichtet war, genossen die Anwesenden ein interessantes Referat von PD Dr. Albert Wettstein, Universität Zürich, zum Thema «Mythen und Fakten im Alter».

Vom 24. September bis 3. November sind nun wieder gegen 700 Personen für Pro Senectute Kanton Luzern als Spendensammlerinnen und -sammler unterwegs. Dieser persönliche Kontakt trägt dazu bei, dass die Herbstsammlung jedes Jahr von grossem Erfolg gekrönt ist. Diese wichtigste Mittelbeschaffungsaktion von Pro Senectute Kanton Luzern wird vor allem für die Finanzierung der kostenlosen und diskreten Sozialberatung von älteren Menschen verwendet. Ein Viertel des Spenderertrags aus der jeweiligen Gemeinde wird für die lokale Altersarbeit genutzt. Pro Senectute Kanton Luzern leistet tagtäglich wertvolle Arbeit

Vereinspublikationen

zu Gunsten der älteren Generation. Sie bietet eine breite Palette von Dienstleistungen zur Erhaltung und Optimierung der Lebensqualität im Alter an. Sie setzt sich ein, dass sich Frauen und Männer in der dritten und vierten Lebensphase über ein aktives und freies Leben freuen können, sozial integriert sind und dass Menschen im AHV-Alter möglichst langes und selbstbestimmtes Leben führen können.



Pro Senectute Kanton Luzern an der MESSE ZUKUNFT ALTER 2018

Demenz kann jeden treffen – wenn Vergesslichkeit zur Krankheit wird

In der Schweiz leben aktuell rund 148'000 Menschen an einer Form von Demenz. Und diese Zahl dürfte sich aufgrund der Alterung der Bevölkerung bis 2040 verdoppeln. Trotz dieser hohen Betroffenenzahl ist Demenz nach wie vor ein Tabuthema.

Demenz ist der Oberbegriff für mehr als 100 verschiedenen Krankheitsformen, bei denen Hirnfunktionen wie das Denken, das Gedächtnis, die Orientierung, die Erinnerung und die Sprache gestört sind. Die Nervenzellen und Nervenkontakte schrumpfen, dabei verändert sich die Persönlichkeit, die Orientierung geht Schritt für Schritt verloren und Probleme mit der Sprache tauchen auf. Mit Medikamenten kann der Krankheitsverlauf verbessert – leider aber nicht gestoppt werden.

Professionelle Unterstützung der Angehörigen ist genauso wichtig, wie die Betreuung

der Betroffenen. Regelmässiges Gedächtnistraining, gesunde Ernährung, sich sportlich betätigen kann sich präventiv auswirken. Anlässlich des **Weltalzheimertages am 21. September, lancierte Pro Senectute Schweiz gemeinsam mit Alzheimer Schweiz, die Sensibilisierungskampagne «Stricken gegen das Vergessen». Mit gestrickten Cupholdern- welche ab dem 22. Januar 2019 schweizweit in Bäckereien und Confiserien beim Kauf von einem Kaffee zum Mitnehmen abgegeben werden - wird auf die Krankheit Demenz und ihre Folgen im Alltag der Betroffenen aufmerksam gemacht.**

Pro Senectute Kanton Luzern lädt Sie ein mitzustricken im «Strickstübli» anlässlich der MESSE ZUKUNFT ALTER. Leisten Sie Ihren Beitrag «Gegen das Vergessen». Sämtliche Utensilien für das Stricken der Cuphol

Vereinspublikationen

der stehen vor Ort kostenlos zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie. Am Stand Nr. 203 von Pro Senectute Kanton Luzern erhalten Sie an sämtlichen Messetagen wertvolle Informationen zum Thema Demenz. Fachpersonen der Infostelle Demenz, Sozialarbeitende von Pro Senectute Kanton Luzern sowie Vorstandsmitglieder von Alzheimer Luzern geben Ihnen gerne Auskunft. Weitere Informationen zum Thema Demenz gibt es auch unter www.memo-info.ch. Ab sofort geben die Geschäftsstelle am Bundesplatz 14 in Luzern sowie sämtliche Beratungsstellen Eintrittstickets für die Messe Zukunft Alter gratis ab (solange Vorrat, kein Versand). Adressen siehe www.lu.prosenectute.ch.

Referate, Podiumsdiskussion

Was bedeutet die Diagnose Demenz für die Angehörigen? Wie sehen die Behandlungsmöglichkeiten aus? Wie wird die Betreuung und Pflege finanziert? Wieso ist Früherkennung wichtig? Was löst eine Demenz aus? Zusammen mit Fachpersonen und Betroffenen versucht Pro Senectute Kanton Luzern in den Podiumsdiskussion und in Referaten zumindest ein wenig Licht ins Dunkel dieser Krankheit zu bringen. Demenz «fragt» nicht nach Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter - «Demenz kann jeden treffen» - darüber diskutieren die Podiumsteilnehmenden.

Podium (jeweils Halle 2, Podium 1) zum Thema «Demenz kann jeden treffen»

Freitag, 30. November, 13 Uhr,
Samstag, 1. Dezember, 15.45 Uhr
Sonntag, 2. Dezember, 11.30 Uhr

Podiumsteilnehmende:

Dr. med. Beat Hiltbrunner, Neurologe; Monika Schuler, Infostelle Demenz von Pro Senectute Kanton Luzern und Alzheimer Luzern; Daniel Rüttimann, Gemeinderat Hochdorf, Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit; Rolf Lysy, Schweizer Filmregisseur, unter anderem «Die letzte Pointe» und «Die Schweizermacher»; Nico Planzer, Fachmann Gesundheit in Ausbildung, Alterszentrum Hofmatt Weggis; Bernadette und Franz, Inauen-Wehrmüller, Angehörige und Betroffener.



Seniorenturnen Oberkirch: Ausflug nach Melide



Sehr früh am Morgen - knapp nach Sonnenaufgang - trafen sich am 5. September 2018 ein munterer Seniorenturner und 17 ebenso muntere Seniorenturnerinnen auf dem Bahnhof Oberkirch zu ihrem Jahresausflug, der dieses Jahr ins Tessin führen sollte.

Schnell erreichten wir Arth-Goldau, wo fast gleichzeitig der elegante Hochgeschwindigkeitszug aus Zürich eintraf. Die meisten von uns waren noch nie durch den 57 Kilometer langen Gotthard Basistunnel gefahren und warteten gespannt auf die Einfahrt in den längsten Eisenbahntunnel der Welt. So völlig unterschiedlich vom bisherigen Scheiteltunnel war er auch wieder nicht. Er war genau so dunkel, und von der Länge merkte man nicht viel, denn der Zug fuhr sehr schnell und ungewöhnlich leise. Während einige Turnerinnen den Morgenkaffee im Speisewagen genossen, wo es Romi gelang, mit einem unplanmässigen Platzwechsel den Kellner völlig zu verwirren, probierte

Kläri, ob man auch in diesem supermodernen Zug unter die Sitze kriechen konnte. Es gelang!

In Lugano wechselten wir den Zug und näherten uns dem Reiseziel Melide. Der warme Sonntag erlaubte uns, den traditionellen Apéro im Park zu geniessen, bevor wir zum Mittagessen dislozierten. Die Organisatorinnen hatten gut gewählt. Auf einer Hotelterrasse direkt am See konnten wir aus beliebten Tessinerspezialitäten wählen. Der Risotto mit Steinpilzen war erste Qualität, und auch die anderen Gerichte wurden gerühmt. Nachdem der von der Pro Senectute gesponserte Kaffee ausgetrunken war, machen wir uns auf zur Swissminiatur, dem eigentlichen Ziel des heutigen Tages.

Während eines gemütlichen Spazierganges in kleinen Grüppchen konnten wir im Freilichtmuseum neben berühmten Bergen, die bekanntesten Kirchen, Burgen und Schlösser sowie historische Stadt- und Dorfbauten

Vereinspublikationen

der Schweiz besichtigen. Zwischen all den Bergen und Denkmälern führen Modellzüge, und auf den Seen kreuzten originalgetreue Miniaturschiffe. Obwohl Mengia den Säntis vergeblich suchte, waren alle Teilnehmer beeindruckt von den 128 bekannten und unbekanntenen Modellen. Erinnerungen aus früheren Zeiten tauchten auf, hatten doch einige von uns vor Jahrzehnten mit ihren Kindern die Swissminiatur schon einmal besucht. Nach der Besichtigung blieb sogar noch genug Zeit für eine gemütliche Plauderrunde mit Gelati und Kaffee.

Die Heimfahrt war genau so unterhaltsam wie die Hinfahrt, stellten doch die Ex-Neu-

enkircher-Turnerinnen fest, dass ein ehemaliger Schul- Arbeits- und Skiclubkollege im gleichen Zug sass. Der flotte Senior kam aber auch einigen anderen bekannt vor. Es stellte sich heraus, dass er im letzten Tatort mitgespielt hatte. Bei so viel Prominenz und Unterhaltung ging die Zugfahrt schnell vorbei, und wir erreichten über Luzern - lange nach Sonnenuntergang - wieder unseren Ausgangsort.

Es bleibt ein Dankeschön an unsere Leiterinnen Vreni, Margrith und Silvia, welche den Ausflug tadellos vorbereitet und uns begleitet haben.

Martha Cupic-Amrein



Badminton

Plausch Pizzanight



Oberkirch
Badminton Plausch

27. Oktober 2018
Sporthalle Oberkirch
18–24 Uhr



- Anfänger und Fortgeschrittene
- Fr. 20.– pro Person

Anmeldung bis 14. Oktober 2018 per Mail an badwin@outlook.com



Vereinspublikationen

Jubla Oberkirch

Jubla i.O. (in Oberkirch - in Ordnung)

www.jublaoberkirch.ch



Rückblick Kilbi

Mit leckeren Crêpes und spannenden Nagel-Duellen war die Jubla Oberkirch auch dieses Jahr an der Kilbi anzutreffen. Wir blicken auf ein sonniges und gemütliches Wochenende zurück und bedanken uns für Ihre Unterstützung unseres Vereines.



**jungwacht
blauring**

Geländespiel 2018

Wann: 27. Oktober 2018 um 13:30-17:00 Uhr

Treffpunkt: Jublaräume

Mitnehmen: Wettergerechte Kleidung & gute Laune (:

Gottesdienstordnung Oktober 2018



Mi **03.** 19.30 h Gottesdienst*
Fr **05.** 16.30 h Gottesdienst*, Pflegeheim Feld

Sa/So 06./07. 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Geistliche Begleitung von zukünftigen Seelsorgenden
So **07.** 10.30 h Sonntagsgottesdienst*, Marianne Rössle
Musikalische Gestaltung durch das Jodlerchörli Heimelig
Anschliessend Apéro

Sa **06.** 19.00 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
So **07.** 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

Mi **10.** 19.00 h Rosenkranz
19.30 h Eucharistiefeier
Fr **12.** 16.30 h Eucharistiefeier, Pflegeheim Feld
19.30 h Spurensuche mit dem Film «Landraub – die globale Jagd nach Ackerland», Pfarrsaal

Sa/So 13./14. 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Fides India Society Kinderprojekt von Pater Henry José
So **14.** 10.30 h Gottesdienst* zu Erntedank, Daniela Müller und
Liturgiegruppe
Mit Chenderchele für die Kleinen
Anschliessend Apéro

Sa **13.** 19.00 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
So **14.** 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
19.00 h Eucharistiefeier, Paraplegikerzentrum Nottwil

Mi **17.** 19.30 h Eucharistiefeier
Fr **19.** 16.30 h Eucharistiefeier, Pflegeheim Feld
18.30 h Dankeschön-Abend der Pfarrei im Brändi Sursee

Sa/So 20./21. 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Missio – «Weltweit miteinander Kirche sein»
Sa **20.** 19.00 h Vorabendgottesdienst, Pater Henry
So **21.** 10.30 h Eucharistiefeier, Pater Henry
10.30 h Sonntagsfiir im Pfarrsaal

Gottesdienstordnung Oktober 2018



So 21. 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

Mi 24. 19.30 h Eucharistiefeier

Fr 26. 16.30 h Gottesdienst*, Pflegeheim Feld

Sa/So 27./28. 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Contenti - Arbeiten und Wohnen für Menschen mit Behinderung

Sa 27. 17.30 h Chenderfiir

So 28. 10.30 h Sonntagsgottesdienst, Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Mit Chenderchele für die Kleinen
Anschliessend Spaghettiplausch im Pfarrsaal

11.45 h Tauffeier

So 28. 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

So 28. 19.00 h Gottesdienst*, Paraplegikerzentrum Nottwil

Mo 29. 20.00 h Elternabend der 3. Klasse, Pfarrsaal

Mi 31. 19.30 h Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen
Hans Schelbert und Probst Josef Wolf
Opfer: Verein Jobdach Luzern

Do 01. 14.00 h Allerheiligen.

Gedenkfeier für Verstorbene mit anschliessender Gräbersegnung auf dem Friedhof
Musikalische Gestaltung durch Bläser der Musikgesellschaft Oberkirch



Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegeheim Feld um 16.30 Uhr.

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Zwischen

Oft sind wir nicht da oder dort, sondern bewegen uns irgendwo dazwischen von A nach B und umgekehrt. Manchmal sind wir in der Zeit nicht haargenau, sind zu früh oder zu spät. Unser Leben kennt viele solche «Dazwischen».

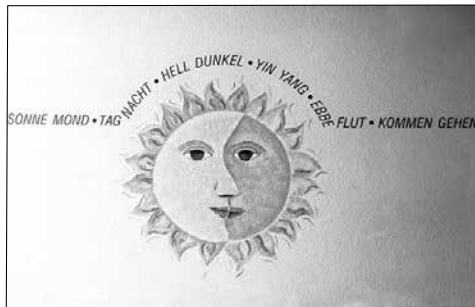
Im Pflegeheim Feld steht an einer Wand geschrieben: «Sonne Mond – Tag Nacht – Hell Dunkel – Yin Yang – Ebbe Flut – Kommen Gehen».

Das «Zwischen» ist eigentlich ein «Nichts».

Wir verzeichnen die beiden Pole, die Wendepunkte sozusagen. Was zählt, ist die eine oder andere Seite. Der Geburtstag wird gefeiert nicht die Tage dazwischen. Es wird aufgeschrieben, wann eine Arbeit begann und wann sie beendet wurde. Es gilt der genaue Arzttermin, und nicht der Weg dazu und die Zeit im Wartezimmer.

Und doch ist das Dazwischen das Eigentliche. Wir fühlen uns nicht vollkommen gesund oder sterbenskrank, sondern meist etwas dazwischen. Nichts kann an einem Pol bleiben. Leben ist Bewegung. Wir nehmen es wahr als Kommen und Gehen, hell und dunkel, Ebbe und Flut. Das «Zwischen» ist demnach nicht Nichts, sondern vielfach das

Wesentliche. Die meiste Zeit verbringen wir im «Dazwischen». Man kann hier auch Geburt und Tod erwähnen. Zwischen diesen beiden Polen leben wir auf Erden. Und wir sind auf einer Zwischenstation in die Ewigkeit. Jetzt schon findet sich Gott vielfach im «Zwischen».



Barbara Seiler hat ein Gebet dazu verfasst:

Gott, in den Zwischenräumen meines Lebens. Ich suche dich im Getriebe meines Alltags, in der unverplanten Zeit, im Kleinen und Unscheinbaren.

Gott, in den Zwischenräumen meines Lebens, ich erahne dich, auf meinen alltäglichen Wegen, in der Vielfältigkeit meines Tuns, im Gespräch und im Nachdenken.

Gott, in den Zwischenräumen meines Lebens, ich spüre dich, in zufälligen Begegnungen, im Alleinsein, im gemeinsamen Feiern.

Gott, in den Zwischenräumen meines Lebens, ich danke dir!

So wünsche ich uns in den Herbst hinein ein Innehalten, Ernten und Feiern. Aber auch das Gespür des Zwischenhaltes. Mögen denn alles, was dazwischen kommt, uns zur Reifung und Vollendung führen.

Hans Schelbert, Gemeindeleiter



Auf einen Blick...



Zämezmettag

Am Montag, 1., 15., und 29. Oktober um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00. Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).



Kafi Erennerig

Am Dienstag, 16. Oktober um 14.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. 1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Für unsere Gäste kostenlos. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64)



Meditatives Tanzen

Dienstag, 16. und 30. Oktober von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal. Die Gruppe wird von Irmgard Huber geleitet



Welt-Café

Am Mittwoch, 17. Oktober von 14.00 bis 16.00 Uhr im Raum Feuer. Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohner/-innen von Oberkirch herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein. Das Welt-Café wird von Rita Schmid, Ruth Heller und Silvia Roos geleitet.



Zwärge-Kafi

Am Freitag, 5. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal. Das Zwärge Kafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat parallel zur Mütterberatung statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern, etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen.



Bibelgesprächsabend

Am Mittwoch, 24. Oktober, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer neben dem Pfarrsaal.



Chenderfiir

Samstag, 27. Oktober, 17.30 Uhr
Die Gruppe Chenderfiir lädt Familien mit Kindern bis 3. Klasse herzlich zu dieser christlichen Gemeinschaftsfeier ein.



Zu neuem Leben geboren

«Das Kind ist gekommen und wurde uns ein Geschenk. Das Kind wird uns wieder verlassen. Sind wir ihm zum Geschenk geworden?». (Marie-Louise Duss-von Werdt)

Durch die Taufe konnten wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen: Sina, Kind der Familie Ute Stadelmann und Stephan Buser, Münstigenfeld 25; Helena Martina, Kind der Familie Melanie und Michael Bucher-Kramis, Haselmatt 5b; Ruby Sue, Kind der Familie Pascale und Livio Arnold-Kilchenmann, Feldmatt 14, sowie Malea, Kind der Familie Ramona und Manuel Müller-Chappuis, Münstigenstr. 1a. Wir wünschen den Familien immer wieder viel Fröhlichkeit, Glück und Gottes Segen.



Auf den Friedhof begleitet

Wir haben Peter Portmann-Villiger, Bahnstr. 9; Hanspeter Stutz, Horw, sowie Rosalia Birrer-Bühler, Surenhöhe 6 im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes!



Jodlermesse

Auch dieses Jahr singt das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch in einem Sonntagsgottesdienst, und zwar am 7. Oktober um 10.30 Uhr. Allen ein herzliches Willkommen zu diesem speziellen musikalischen Gottesdienst.

Gottesdienste mit Pater Henry aus Indien

Wir freuen uns, vom 7.-21. Oktober Pater Henry aus Indien in Nottwil und Oberkirch willkommen zu heissen. Er hält Eucharistiefiern, gemeinsam mit unseren pastoralen Mitarbeitenden, am Freitag, 12. und 19. Oktober im Alterswohnheim Feld um 16.30 Uhr und am Sonntag, 21. Oktober um 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Wir danken ihm herzlich für seinen Dienst und wünschen ihm viel Freude und gute Begegnungen.

Erntedank am Sonntag, 14. Oktober, 10.30 Uhr

«Was die Natur hervorbringt, wird als Gottesgeschenk betrachtet.» Wir freuen uns an den reichen Gaben von Gemüsegärten, Obstbäumen, Felder und Rebbergen, danken Gott für unsere Lebensgrundlagen aus seinem wundervollen Schöpfungswerk und teilen sie miteinander. Wir erinnern uns, dass wir von Gott beschenkt und füreinander und für die Schöpfung verantwortlich sind.



Spurensuche am Freitag, 12. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Es wird der Film «Landraub – Die globale Jagd nach Ackerland» gezeigt, ein Dokumentarfilm von Kurt Langbein. Verschiedene Gesichtspunkte zur Nahrungsproduktion und auch der Widerstand gegen «Landgrabbing» werden thematisiert. Der Film wühlt auf, macht nachdenklich und animiert zum aktiven Tun.

Elternabend 3. Klasse - Erstkommunion

Der Elternabend der Erstkommunikanten findet am Montag, 29. Oktober um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Die Eltern der 3.-Klässler erhalten praktische und theologische Informationen zur Erstkommunion am 5. Mai 2019. Gerne zählen wir auf dem Weg zur Erstkommunion auf die tatkräftige Unterstützung der Begleitpersonen.



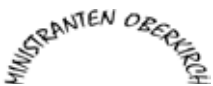
Spaghettiplausch für alle

Am Sonntag, 28. Oktober 2018 organisiert der Kirchenchor nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal ein Spaghetti-Essen. Der Chor freut sich ab 11.45 Uhr auf viele hungrige Gäste. Bereits um 10.30 Uhr sind im Sonntagsgottesdienst musikalische Leckerbissen zu hören.



Totengedenken

An Allerheiligen halten wir einen Vorabendgottesdienst um 19.30 Uhr und am 1. November nachmittags um 14.00 Uhr die Totengedenkfeier für die Verstorbenen unserer Pfarrei seit Allerheiligen 2017. Anschliessend segnen wir die Gräber auf dem Friedhof. Bläser der Musikgesellschaft Oberkirch geleiten uns mit ihren Melodien durch diese Feier.



Chöubi 2018 – Danke vom Mini-Egge!

An der Chöubi fand der gutbesuchte Familiengottesdienst mit dem Sooregoslerchörli und verschiedenen Mitwirkenden statt. Die Ministrantinnen und Ministranten führten diese Chilbi – wie schon letztes Jahr - ihren Mini-Egge. Mit Begeisterung verkauften sie von den Zämezmittag-Frauen hergestellte Schenkeli. Aber auch knusprige Chneublätze und gluschtige Ziegerchrapfen wurden zu einem Kafi genossen. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.



Danke-Schön-Abend für die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Pfarrei

Schon wieder sind zwei Jahre um und wir möchten alle Ehrenamtlichen unserer Pfarrei als Anerkennung zum Danke-Schön-Abend einladen:

**Freitag, 19. Oktober 2018, um 18.30 Uhr
im Restaurant Cayenne**

Stiftung Brändi, Münsterstrasse 20, Sursee.

Eure ehrenamtlichen Tätigkeiten sind eine Bereicherung und ein christliches Zeugnis über die Konfessionsgrenzen hinaus. Wir danken Euch herzlich dafür!

Mit einem Apéro, einem feinen Nachtessen und anschliessender Unterhaltung mit den «4Sommersprossen» möchten wir euch verwöhnen. So freuen wir uns jetzt schon auf diesen gemeinsamen Abend mit Gesprächen und Kontakten untereinander. An- und Abmeldung bitte bis am 10. Oktober 2018 ans Pfarreisekretariat.

Kirchenrat und Gemeindeleiter



Chenderfiir Oberkirch

Liebe Kinder und Eltern

Wir laden euch ganz herzlich zu nächsten Chenderfiir ein
Samstag, 27. Oktober 2018
von 17.00 – 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberkirch

Zum Thema «**Erntedank**» wollen wir zusammen feiern, singen, beten und danken. Wir hören eine kernige

Apfelgeschichte. Wir freuen uns über die Gaben der Natur.

Gerne erwarten wir Erwachsene und Kinder bis zur 3.Klasse. Herzlich willkommen in der Kirche!

Das Vorbereitungsteam Chenderfiir

Pia Helfenstein, Brubex Imgrüth, Manuela Roos, Christoph Wigger





Herzliche Einladung zur abendlichen Pilgerfahrt der Pfarreiangehörigen Nottwil und Oberkirch zu Bruder Klaus in den Ranft

am Dienstag, 6. November 2018 um 20 Uhr mit einem Friedensgottesdienst
in der unteren Ranftkapelle



Programm

18.30 Uhr	Abfahrt mit Car beim Schulhausparkplatz Oberkirch
18.45 Uhr	Abfahrt beim Sagiparkplatz Nottwil
20.00 Uhr	Friedensmesse im unteren Ranft der Pfarreien Luthern, Ufhusen, Oberkirch, Nottwil und Muotathal begleitet von Schwyzerörgeli-Klängen

Anschliessend warme Stärkung und Rückfahrt

Reisekosten übernehmen die Kirchgemeinden Oberkirch und Nottwil

Anmeldung erforderlich bis 31. Oktober 2018

Pfarramt Nottwil 041 937 11 16 pfarramtnottwil@bluewin.ch

Pfarramt Oberkirch 041 921 12 31 sekretariat@pfarramt-oberkirch.ch



Monatsheilige am 16. Oktober:

Gallus und Hedwig



Deckenbild des hl. Gallus in der Kirche St. Gallenkappel

In der Schweiz gibt es einen ganzen Kanton und dessen Hauptstadt, welche den Namen eines Heiligen tragen, des heiligen Gallus. Und bis zum heutigen Tag legt die barocke Klosteranlage von St. Gallen Zeugnis ab von einer der bedeutendsten Abteien in Europa. Deren Geschichte hat ihren Anfang im kleinen Bethaus des Gallus genommen und sich über zwölf Jahrhunderte erstreckt. Von hier aus ist nicht nur die Kultur des Abendlandes massgeblich beeinflusst worden, sondern auch Gewerbe und Landwirtschaft.

Der Missionar Gallus und der Bär

Gallus soll um 550 herum geboren worden sein. Er ist gemäss der traditionellen Überlieferung einer der zwölf irischen Mönche, welche mit Kolumban ums Jahr 590 herum zuerst nach Frankreich und später dann über Frankreich in die heutige Schweiz gezogen sind. Nach drei Jahren sei aber Ko-

lumban nach Oberitalien weitergezogen und Kolumban und Gallus haben sich getrennt; ob auf Grund einer schweren Krankheit von Gallus oder wegen unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten ist umstritten. Berichtet wird, dass Kolumban Gallus verboten habe, die Eucharistie zu feiern und weiterhin zu missionieren. Mit dem Diakon Hiltipold habe er sich darum in eine Wildnis zurückgezogen, wo er dann im sogenannten «Mühlitobel» an der Steinach 612 die Einsiedlerklausur errichtet an der Stelle des heutigen Klosters St. Gallen.

In der folgenden Zeit wurde Gallus dann zu einem gefragten Mann. Neben seiner leidenschaftlichen Frömmigkeit zeichneten ihn die Menschenliebe und Naturverbundenheit aus, auch Heilungen werden ihm zugeschrieben. Gallus war der erste Missionar in Mitteleuropa, von dem erzählt wird, dass er sich mit den Volkssprachen befasste und nicht nur in Latein predigte. Man hat ihm sogar die Bischofswürde von Konstanz angeboten.

Wie so oft in dieser frühen Zeit hat sich um den Heiligen ein grosser Legendenkranz gebildet. Bekannt ist die Geschichte mit dem Bären. Eines Nachts habe ein Bär im Lagerfeuer in den Überresten der Mahlzeit gewühlt. Gallus habe das bemerkt und dem Bären befohlen, er solle zuerst Holz für das Feuer holen und erst nachher fressen. Und der Bär habe tatsächlich einen grossen Holzklötzchen geholt, ins Feuer geworfen und erhalte dafür sein Fressen. Und Gallus habe dem Bären weiter befohlen, dass er im Tal den Menschen nie mehr Schaden zufügen dürfe, dass er aber die Bergeshöhen mit den Menschen teilen solle. Und der Bär



habe dem Gallus gehorcht und habe sich davon getrollt.

Am 16. Oktober 640 ist Gallus gestorben. 80 Jahre später ist aus seiner Zelle die Abtei St. Gallen entstanden, wo der hl. Othmar als erster Abt die Benediktinerregel eingeführt hatte. Das Grab von Gallus wurde eine Wallfahrtsstätte. Die Verehrung breitete sich aus in der deutschen Schweiz, wo z.B. Reliquien in Tuggen und Meggen verwahrt sind.



Die heutige Klosteranlage von St. Gallen

Hedwig von Schlesien und das Rosenwunder

Neben Gallus wird am 16. Oktober aber auch die heilige Hedwig von Schlesien verehrt. Sie wurde um 1174 herum auf Schloss Andechs am Ammersee in Bayern geboren. Darum heisst sie in Bayern auch heute noch Hedwig von Andechs. In die Geschichte eingegangen ist sie aber als Patronin von

Schlesien, von Polen und Berlin. Und die aus Schlesien vertriebenen Deutschen versammeln sich seit Ende des 2. Weltkrieges denn auch immer in der Klosterkirche von Andechs um zu ihrer Schutzheiligen und Trösterin zu beten. Hedwig wurde schon mit zwölf Jahren mit Herzog Heinrich I. von Schlesien verheiratet und gebar ihm zwölf Kinder. Sie musste viel Leid erfahren: nicht nur ihr Mann kehrte aus einer Schlacht nicht mehr heim, auch sechs ihrer Kinder starben sehr früh. Gestorben ist Hedwig am 15. Oktober 1243 als knapp Siebzugjährige. Die hl. Hedwig ist die Tante der hl. Elisabeth von Thüringen und eine Verwandte der hl. Elisabeth von Portugal gewesen. Diesen beiden Frauen wird ja das berühmte Rosenwunder – die Verwandlung von Brot für die Armen in Rosen – zugeschrieben. Aber ganz im Gegenteil zum Ehemann der Elisabeth von Thüringen hat der Gemahl der Hedwig seine mildtätige Gattin mit seinem Gut nach Belieben schalten und walten lassen. Er hat sie in ihrem schrankenlosen Liebeswerk niemals behindert.

So ist der 16. Oktober Gedenktag zweier unterschiedlicher Persönlichkeiten, die in ganz verschiedener Zeit den christlichen Glauben verbreiteten und aus der Liebe Gottes lebten. Andere Heilige begleiteten sie wie Elisabeth und Kolumban.



Zusammenkunft Mitarbeitende im künftigen Pastoralraum

Zu einem Treffen durften wir am 17. September die Mitarbeitenden der Pfarreien Oberkirch, Nottwil, Geuensee, Knutwil/St. Erhard und Sursee zu einer Orientierung und einem ersten Austausch in Oberkirch begrüßen. Der Vorplatz war gut angefüllt, ehe man in der Kirche und im Pfarrsaal intensiv diskutierte und betete. Alle Teilnehmenden durften mit einem Paket Spaghetti den Heimweg antreten, ein Zeichen dafür, dass der Pastoralraum «Sursee und Umgebung» noch weiter zubereitet, ehe das Essen bereit steht. Ein guter Start in diesem Projekt scheint gelungen.





Geschenktes Wachstum



**«Ich habe gepflanzt,
Appolos hat gegossen,
doch Gott hat das Wachstum geschenkt.**

1 Kor 3,6

Text: Bibel in gerechter Sprache, Güterstøher Verlagshaus, Güterstøh
Bild: Eugen Koller, Trauben auf der Insel Reichenau

Notfalldienste - Wichtige Telefon-Nummern

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung / Auskunft 041 925 18 25

Rotkreuz-Fahrdienste 041 418 70 18
fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Mo- Fr: 8 - 12 Uhr 0848 84 94 77
Sa / So: Taxi-Bus Sursee 079 453 09 06

Notfalldienst Tierärzte Oktober 2018:

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron 041 933 11 55
7., 14., 21., 28. Oktober 2018 - 1. November

Praxis Häller, Buttisholz 041 928 12 40
21. Oktober 2018

M.u.C. von Werthern, Sursee, (nur Kleintiere)
041 921 93 93 -

Wochenende Beginn: Samstag 10 h, Ende: Montag
7 h. Feiertage: Vortag 16 h bis folgenden Tag 7 h.

Wichtige Allgemeine Notrufnummern

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

Wir sind an 6 Tagen der Woche für Sie da – auch über Mittag und am Samstag! Donnerstags und freitags können Sie Ihre Rezepte sogar bis 20 Uhr bei uns einlösen.

Wir freuen uns auf Sie.
Das Team der Apotheke Surseepark.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8–18.30 | Do–Fr 8–20 | Sa 8–16 Uhr

APOTHEKE
SURSEEPARK



www.apotheke-surseepark.ch
Bahnhofstrasse 24 · 041 921 78 21

Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

Glanzleistung an der Swiss Skills 2018 in Bern


An der Berufs-Schweizermeisterschaft in Bern hat das
Team Jardin Suisse Zentralschweiz von 12.09.-15.09.2018
mit den beiden Landschaftsgärtnern
Fabian Hodel und Mario Enz den hervorragenden 1. Rang und somit die
Goldmedaille geholt.



**Wir gratulieren ganz besonders dem Oberkircher Fabian Hodel für den
grossen Erfolg und wünschen Ihm alles Gute!**

Wir sind stolz auf Dich!



brechbühl 
gartenbau gmbh

6208 oberkirch/sursee tel. 041 921 06 83
oberhof fax 041 920 45 17

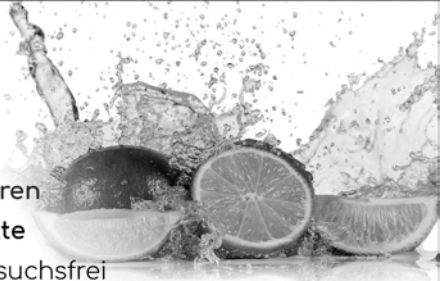
EINLADUNG

zu den Frische-Abenden & Morgen
unter dem Motto:

Informieren - Kennenlernen - Ausprobieren

frische, pflanzliche Körperpflegeprodukte

wirkungsvoll – umweltfreundlich – tierversuchsfrei



Seminarraum, Halde, Oberkirch

vitaswiss Verband, Stadthofstr. 3,
4.OG, Luzern

DI 16. Oktober 2018 20 Uhr
FR 09. November 2018 09 Uhr
MO 19. November 2018 20 Uhr
MI 05. Dezember 2018 20 Uhr

DO 25. Oktober 2018 19 Uhr
DO 15. November 2018 19 Uhr
MO 03. Dezember 2018 19 Uhr

Dauer ca. 1.5 h / Eintritt frei

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung, auch per SMS

Martina Portmann • 078 843 78 90 / Patricia Sidler • 079 260 52 14



Veranstaltungskalender / Inserate

Entsorgung Papier und Karton, jeden Freitag (ausg. Feiertage) 10.00 bis 11.45 h, Sammelplatz Werkhof.
Gebündelt entsorgen! Annahme nur während der offiziellen Zeit! **Grüngut jeweils freitags.**

- **Daten der Vereine: Webseite unter: <http://www.oberkirch.ch/de/> unter Anlässe.**
- **Orientieren Sie sich bitte da und in den entsprechenden Seiten in der InfoBrogg.**



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT



Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station

Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02 / www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos

MALER MEISTER LIPP AG



6210 Sursee

041 921 30 88

malermeister-lipp.ch

SPURENSUCHE

FREITAG, 12. OKTOBER 2018
19.30 UHR PFARRSAAL OBERKIRCH

FILMABEND



In grossem Stil kaufen oder pachten institutionelle Investoren weltweit Ackerflächen. Unter diesem Phänomen, das international als «Landgrabbing» bezeichnet wird, versteht man grossflächige Landnahmen durch ausländische Investoren in Entwicklungsländern mit dem Ziel, dort Lebensmittel für den Export zu produzieren.

- Der Film «Landraub» portraitiert die Investoren und ihre Opfer. Ihr Selbstbild ist extrem unterschiedlich. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsversorgung und Wohlstand für alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen.

- Der Film «Landraub» zeigt die Dimensionen. Eine Fläche halb so gross wie Europa wurde bereits aufgekauft, die Bauern und indigenen Völker mussten weichen. Statt Nahrung für die Region anzupflanzen, wird im grossen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert.

- Der Film «Landraub» erzählt, was das mit uns zu tun hat. Neben Landgrabbing behandelt der Film auch das Abholzen von Regenwäldern, die Kluft zwischen Kleinbauern und der Agrarindustrie, die Rolle von Palmöl und der moderne Kolonialismus.

Vorbereitungsgruppe Spurensuche Pfarrei Oberkirch

Spaghetti- Plausch



- traditionell
- originell
- unterhaltsam
- südliches Ambiente

Sonntag 28. Okt. ab 11.45 - ca. 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Oberkirch

Der gesamte Chor freut sich, Sie mit Überraschungen für Gaumen, Augen und Ohren zu verwöhnen!

Erwachsene

Fr. 12.-

Kinder 6-14 Jahre

Fr. 7.-



**Die Tische sind gedeckt,
alle sind herzlich willkommen !**





All In

Medizinische Massagen

Mehr als Gesundheit und Wohlbefinden

**Wir besuchen Sie auch im
Alters- und Pflegeheim!**

Therapie für Muskel und Gelenksbeschwerden aller Art.
Spezialisiert auf Rücken – Nacken – und Kopfschmerzen. Sporttherapie

All-In Med. Massagen GmbH
Haselmatte 10a, 6210 Sursee
Phone Praxis: 041 558 15 20

Phone Mobile: 076 564 55 20
info@allin-med-massagen.ch
www.allin-med-massagen.ch

Impressum:

Redaktionsteam

Layout / Druck

Auflage

Texte, Bildberichte, Veranstaltungenanzeigen, Inserate:

Haftungsausschluss:

Martina Koller, Eveline Duner, Esther Tanner, Urs Prinz, Hans Schelbert

Silvia Maurer sima@starnet.ch, prinz CopySign AG

2150 Ex. – jährl. 11 Ausgaben, Juli/August = 1 Ausgabe

Infobrogg, 6208 Oberkirch, Urs Prinz, 041 938 01 50

infobrogg@bluewin.ch

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen.
(Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

Preise Inserate	1/1 Seite	129 x 175 mm sw	150.–	1/2 Seite quer	129 x 86 mm sw	90.–
sw = Graustufen	1/1 Seite	Rückseite farbig	200.–	1/4 Seite quer	129 x 43 mm sw	60.–